KUGE-M201

1. Name des Moduls: ***Aufbaumodul I: Methodenprobleme in der Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***

2. Fachgebiet / Verantwortlich: ***Kunstgeschichte/ Prof. Dr. Dietl, Prof. Dr. Dittscheid, Prof. Dr. Schöller, Prof. Dr. Wagner***

3. Inhalte / Lehrziele ***Erwerb und Ausbau zentraler Kompetenzen, die zum Umgang mit vormoderner Architektur, Malerei und Skulptur erforderlich sind***

4. Voraussetzungen:

a) allgemeiner Art ***keine***

b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: ***keine***

5. Bedingungen:

- verwendbar in: ***Studium M.A. Kunstgeschichte***

- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: ---

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? ***Es wird in der Regel eine Veranstaltung pro Semester angeboten.***

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? ***In maximal drei Semestern***

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
Pflichtbereich			
1	***Hauptseminar***	**2**	**8**
2	***Vorlesung (Klausur/Mündliche Prüfung)***	**2**	**4 + 3 = 7**
Summe aus dem Pflichtbereich		**4**	**15**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die erfolgreiche Teilnahme wird aufgrund eines Leistungsnachweises bescheinigt. Die Endnote des Moduls ergibt sich aus der Note des Hauptseminars (doppelt gewichtet) und der Teilnahme an der Vorlesung/mündlichen Prüfung im Anschluß an die Vorlesung (einfach gewichtet).

KUGE-M202

1. Name des Moduls: ***Aufbaumodul II: Methodenprobleme in der Kunst nach 1800***

2. Fachgebiet / Verantwortlich: ***Kunstgeschichte/ Prof. Dr. Dietl, Prof. Dr. Dittscheid, Prof. Dr. Schöller, Prof. Dr. Wagner***

3. Inhalte / Lehrziele ***Vermittlung und Darstellung der Vielschichtigkeit formaler und inhaltlicher Kunstentwicklungen nach 1800.***

4. Voraussetzungen:

a) allgemeiner Art ***keine***

b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: ***keine***

5. Bedingungen:

- verwendbar in: ***Studium M.A. Kunstgeschichte***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? ***Es wird in der Regel eine Veranstaltung pro Semester angeboten.***

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? ***In maximal drei Semestern***

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
Pflichtbereich			
1	***Hauptseminar***	**2**	**8**
2	***Vorlesung (Klausur/Mündliche Prüfung)***	**2**	**4 + 3 = 7**
Summe aus dem Pflichtbereich		**4**	**15**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die erfolgreiche Teilnahme wird aufgrund eines Leistungsnachweises bescheinigt. Die Endnote des Moduls ergibt sich aus der Note des Hauptseminars (doppelt gewichtet) und der mündlichen Prüfung im Anschluß an die Vorlesung (einfach gewichtet).

KUGE-M203

1. Name des Moduls: ***Aufbaumodul III: Theorien und Quellen***

2. Fachgebiet / Verantwortlich: ***Kunstgeschichte/ Prof. Dr. Dietl, Prof. Dr. Dittscheid, Prof. Dr. Schöller, Prof. Dr. Wagner***

3. Inhalte / Lehrziele ***Förderung der Befähigung zu historischer und systematischer Analyse von Quellen und visuellen Sprachen. Umfassende Vermittlung derjenigen komplexer Beschreibungskategorien, die einen systematisch zentralen Beitrag in der Phänomenerfassung leisten.***

4. Voraussetzungen:

a) allgemeiner Art ***keine***

b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: ***keine***

5. Bedingungen:

- verwendbar in: ***Studium M.A. Kunstgeschichte***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: ---

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? ***Es wird in der Regel eine Veranstaltung pro Semester angeboten.***

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? ***In maximal drei Semestern***

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
Pflichtbereich			
1	***Hauptseminar***	**2**	**8**
2	***Vorlesung (Klausur/Mündliche Prüfung)***	**2**	**4 + 3 = 7**
Summe aus dem Pflichtbereich		**4**	**15**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die erfolgreiche Teilnahme wird aufgrund eines Leistungsnachweises bescheinigt. Die Endnote des Moduls ergibt sich aus der Note des Hauptseminars (doppelt gewichtet) und der mündlichen Prüfung im Anschluß an die Vorlesung (einfach gewichtet).

KUGE-M204

1. Name des Moduls:	***Aufbaumodul IV: Methodologie in Kunstgeschichte und Bildwissenschaft***
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	***Kunstgeschichte/ Prof. Dr. Dietl, Prof. Dr. Dittscheid, Prof. Dr. Schöller, Prof. Dr. Wagner***
3. Inhalte / Lehrziele	***Förderung der Fähigkeiten, historische wie avancierte Methoden der kunsthistorischen Forschung anzuwenden und deren Ergebnisse zu vermitteln.***
4. Voraussetzungen:	
a) allgemeiner Art	***keine***
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:	***keine***
5. Bedingungen:	
- verwendbar in:	***Studium M.A. Kunstgeschichte***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:	
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	***Jedes Semester***
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	***In maximal zwei Semestern***

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
A Pflichtbereich			
1	**Hauptseminar**	**2**	**8**
2	***Vorlesung (Klausur/Mündliche Prüfung)***	**2**	**4 + 3 = 7**
Summe aus dem Pflichtbereich		**4**	**15**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die erfolgreiche Teilnahme wird aufgrund eines Leistungsnachweises bescheinigt. Es wird keine Endnote des Moduls gebildet.

KUGE-M205

1. Name des Moduls:	***Exkursionsmodul***
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	***Kunstgeschichte/ Prof. Dr. Dietl, Prof. Dr. Dittscheid, Prof. Dr. Schöller, Prof. Dr. Wagner***
3. Inhalte / Lehrziele	***In Verbindung mit einer VL oder einem SE wird in der großen Exkursion den Studenten die Möglichkeit geboten, sich vor Ort in einem Referat mit ihrem gewählten Gegenstand auseinanderzusetzten.***
4. Voraussetzungen:	
a) allgemeiner Art	***keine***
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:	***keine***
5. Bedingungen:	
- verwendbar in:	***Studium M.A. Kunstgeschichte***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:	
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	***Jedes Semester***
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	***In maximal drei Semestern***

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
A Pflichtbereich			
1	**Exkursion mit Referat in Verbindung mit einer Vorlesung oder einem Seminar**	**10 Tage**	**9**
Summe aus dem Pflichtbereich			**9**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die erfolgreiche Teilnahme wird aufgrund eines Leistungsnachweises bescheinigt.

KUGE-M206

1. Name des Moduls: ***Praxismodul***

2. Fachgebiet / Verantwortlich: ***Kunstgeschichte/N.N.***

3. Inhalte / Lehrziele ***Im Praxismodul eröffnet sich eine Anzahl von Möglichkeiten, das Studium um eine praktische Übung zu ergänzen und die erworbenen Kenntnisse arbeitsplatznah zu erproben.***

4. Voraussetzungen:

a) allgemeiner Art ***keine***

b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: ***keine***

5. Bedingungen:

- verwendbar in: ***Studium M.A. Kunstgeschichte***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten?

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? ***In 3Semestern***

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
Praxismodul			
1	***Denkmalpflege***	**2**	**6**
2	***Museumskunde***	**2**	**6**
3	***Digitale Kunstgeschichte***	**2**	**6**
4	***Archivwesen***	**2**	**6**
Summe aus dem Praxismodul		**2**	**6**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die erfolgreiche Teilnahme wird aufgrund eines Leistungsnachweises bescheinigt.

Angebote für den allgemeinen Wahlbereich:

KUGMA-M 11

1. Name des Moduls:	Interdisziplinäres Modul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Kunstgeschichte/ Prof. Dr. Dietl, Prof. Dr. Schöller, Prof. Dr. Wagner, N.N., Dr. Delarue
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul ermöglicht den Studierenden den Erwerb grundlegender methodischer Kompetenzen und Fertigkeiten aus benachbarten Disziplinen und der Digitalen Kunstgeschichte sowie eine Vertiefung ihrer Fremdsprachenkenntnisse.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreicher Beendigung dieses Moduls verfügen die Studierenden über Einsichten in die Methodik benachbarter Disziplinen, die für ihre kunsthistorische Arbeit relevant sind. Sie verbessern ihre Kompetenz in den Arbeitsmethoden der Digitalen Kunstgeschichte. Die Studierenden haben insbesondere ihre Fremdsprachenkompetenz erweitert.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	mindestens eine Veranstaltung pro Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1–max. 3 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand gesamt in Std.: 450 Std. davon mindestens 180 Std. Präsenszeit (6 SWS) 15 LP

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	VL/S/Ü	Lehrveranstaltung aus benachbarter Disziplin/Digitale Kunstgeschichte/ Spracherwerb	2	abhängig von Kurswahl	5
2	WP	VL/S/Ü	Lehrveranstaltung aus benachbarter Disziplin/Digitale Kunstgeschichte/	2	abhängig von Kurswahl	5

			Spracherwerb			
3	WP	VL/S/Ü	Lehrveranstaltung aus benachbarter Disziplin/Digitale Kunstgeschichte/ Spracherwerb	2	abhängig von Kurswahl	5

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	abhängig von Kurswahl	abhängig von Kurswahl			
2	abhängig von Kurswahl	abhängig von Kurswahl			
3	abhängig von Kurswahl	abhängig von Kurswahl			

14. Bemerkungen:

Anrechnung, Studienleistung, Modulprüfung und Wiederholbarkeit: Das interdisziplinäre Modul umfasst mindestens drei verschiedene Lehrveranstaltungen, wovon mindestens eine benotet ist. Bei mehr als einer benoteten Veranstaltung zählen die Noten zu gleichen Teilen. Eine Gewichtung wird nicht vorgenommen. Es gelten die Studien- und Prüfungsleistungen, die von den ausführenden Fächern vorgegeben werden. Dies gilt auch für die Wiederholbarkeit. Werden durch die drei absolvierten Lehrveranstaltungen mehr als 15 LP erreicht, können dennoch nur 15 LP in den Master eingebracht werden.
Kurswahl: Klären Sie zu Semesterbeginn, ob eine Teilnahme an der Veranstaltung von Seiten des ausrichtenden Faches möglich ist. In Zweifelsfällen über die Anrechenbarkeit einer Lehrveranstaltung ist außerdem Rücksprache mit der Fachstudienberatung der Kunstgeschichte zu halten. Die Angebote der Digitalen Kunstgeschichte stehen grundsätzlich offen.

KUGMA-M 12

1. Name des Moduls:	Kunst und Recht
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Kunstgeschichte/ Prof. Dr. Dietl, Prof. Dr. Schöller, Prof. Dr. Wagner, N.N., Dr. Delarue Rechtswissenschaft/ Prof. Dr. Jörg Fritzsche
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul behandelt die Grundlagen des deutschen Privatrechts, insbesondere die Bücher 1-3 des Bürgerlichen Gesetzbuches und führt in das Recht des Geistigen Eigentums ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sollen Rechtsgebiete kennenlernen, die im Zusammenhang mit der Bewertung von rechtlichen Beziehungen mit Kunstobjekten auftreten können. Die Studierenden sollen juristische Fälle in diesen Rechtsgebieten mit rechtswissenschaftlichen Methoden selbstständig erfassen und bewerten können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	mindestens eine Veranstaltung pro Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand gesamt in Std.: 450 Std. davon mindestens 150 Std. Präsenszeit (10 SWS) 15 LP

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	VL	Grundzüge des Privatrechts	2	aktive Teilnahme (empfohlen)	4
2	P	Ü	Übung zu Grundzüge des Privatrechts	2	aktive Teilnahme (empfohlen)	2
3	P	VL	Sachenrecht	4	aktive Teilnahme (empfohlen)	5
4	P	VL	Geistiges Eigentum	2	aktive Teilnahme (empfohlen)	4
						15

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Grundzüge des Privatrechts	Klausur	120 Minuten		50%
2	Geistiges Eigentum	Klausur	60 Minuten		50%

14. Bemerkungen:
Die Modulbestandteile sollten in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden. Die Vorlesung „Sachenrecht“ sollte nur zu den Terminen besucht werden, in denen allgemeine Fragen, der Besitz, das Eigentum und sein Schutz (einschließlich Eigentümer- und Besitzerverhältnis) und der Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen behandelt werden. Die Vorlesung „Internationales Privatrecht“ kann zudem ergänzend gehört werden.
Wiederholbarkeit: Für die Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen gelten die Regeln der exportierenden Fakultät.

KUGMA-M 13

1. Name des Moduls:	Sehen und Verstehen. Interdisziplinär
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Kunstgeschichte/ Prof. Dr. Dietl, Prof. Dr. Schöller, Prof. Dr. Wagner, N.N., Dr. Delarue
3. Inhalte des Moduls:	Es werden vertiefte Kenntnisse von Inhalten und Analysemethoden aus dem für die Kunstgeschichte grundlegenden Feld von Sehen und Verstehen vermittelt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden können die Methodik der Kunstgeschichte zu anderen Fächern, die zum Themenschwerpunkt sehen und verstehen forschen, in Beziehung setzen. Sie lernen verschiedene Methoden zur Erforschung von Sehen und Verstehen in Grenzbereichen der Kunstgeschichte zu anderen Disziplinen anwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mindestens eine Veranstaltung pro Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1–max. 3 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand gesamt in Std.: 450 Std. davon mindestens 180 Std. Präsenszeit (6 SWS) 15 LP

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	VL/Ü/S	Themenschwerpunkt zu Sehen und Verstehen: Film	2	abhängig von Kurswahl	5
2	P	VL/Ü/S	Themenschwerpunkt zu Sehen und Verstehen: Intermedialität	2	abhängig von Kurswahl	5
3	P	VL/Ü/S	Themenschwerpunkt zu Sehen und Verstehen: empirische Ästhetik	2	abhängig von Kurswahl	5

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	abhängig von Kurswahl	abhängig von Kurswahl			
2	abhängig von Kurswahl	abhängig von Kurswahl			
3	abhängig von Kurswahl	abhängig von Kurswahl			

14. Bemerkungen:

Anrechenbarkeit, Studienleistung, Modulprüfung und Wiederholbarkeit: Das interdisziplinäre Modul umfasst mindestens drei Lehrveranstaltungen, die drei verschiedenen Themenbereichen zugerechnet werden. Alle drei Themenbereiche müssen abgedeckt werden. Mindestens eine Veranstaltung ist benotet. Bei mehr als einer benoteten Veranstaltung zählen die Noten zu gleichen Teilen. Eine Gewichtung wird nicht vorgenommen. Es gelten die Studien- und Prüfungsleistungen, die von den ausführenden Fächern vorgegeben werden. Dies betrifft auch die Wiederholbarkeit von Prüfungen. Werden durch die drei absolvierten Lehrveranstaltungen mehr als 15 LP erreicht, können dennoch nur 15 LP in den Master eingebracht werden. Die Lehrveranstaltungen stammen aus dem Angebot der Kunstgeschichte und benachbarter Disziplinen. Ihre Anrechenbarkeit für das Modul wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.